

Jahreshauptversammlung der Freim. Stadtfeuerwehr Boitsberg

22. 1. 55 Eine Tätigkeitsübersicht im Dienste der Nächstenliebe

Am Sonntag, 16. Jänner, hatten sich die Männer unserer tüchtigen Stadtfeuerwehr im Gasthause ihres Ehrenhauptmannes Georg Weber zu ihrer Jahresversammlung eingefunden. Es nahmen an ihr ferner teil: Bürgermeister Hans Blümel, Bezirksfeuerwehrkommandant Mayer, Ehrenhauptmann Georg Weber, Abschnittskommandant Baumgartner und Bezirksgeschäftsführer Peter Pircher.

Wehrkommandant Duschel begrüßte herzlich alle Erschienenen. Anschließend brachte er einen Nachruf für den im abgelaufenen Jahr verstorbenen, allseits beliebten Ehrenmaschinenmeister Hans Kriendl und gedachte auch der verstorbenen unterstützenden Mitglieder Karl Strablegg, Michael Lentsch, Ferdinand Janschel und Frau Maria Fürnschuß.

Aus dem Tätigkeitsbericht des Wehrkommandanten der Stadtfeuerwehr sei festgehalten: Die Stadtfeuerwehr wurde im vergangenen Jahr 34 mal alarmiert. Ausgerückt wurde dabei zu 6 Bränden, 13 Autobergungen, 2 Ramin- und Dedenbränden, zu einem Autobrand; ferner leistete die Wehr zwei Hochwasser-einsätze, einen Rettungseinsatz, 5 Katastropheneinsätze und vier sonstige Hilfeleistungen. Bei all diesen Einsätzen standen 360 Mann durch 1907 Stunden im Hilfsdienst der Mitmenschen; dabei wurden 289 Kilometer verfahren.

Die Stadtfeuerwehr hielt im Vorjahre 28 Übungen mit 657 Übungsteilnehmern ab. Drei Manöverbungen, angeordnet von vorgesetzten Stellen, wurden durchgeführt und 24 Vereitschaften in der Stärke von 150 Mann gestellt sowie die Feuerbeschauren durchgeführt. Die Verwaltungsarbeit als Körperschaft öffentlichen Rechtes erforderte von der Wehr 7 Ausschusssitzungen, Delegationen zum Landesfeuerwehrtag in Kapfenberg und zu den zwei Bezirksfeuerwehrtagen wurden entsandt.

Dem umfangreichen Tätigkeitsberichte des Wehrkommandanten schlossen sich die Berichte des Gerätemeisters Stopper, des Maschinenmeisters Fritz Reinitz und des Fahrmeisters Siebler an. Der Bericht des Kassiers Karl Poppe wurde zustimmend zur

Kenntnis genommen. Nach dem Bericht der Rechnungsprüfer, die die gute Kassaführung bestätigten, wurde dem Kassier der Dank und die Entlastung ausgesprochen.

Wehrhauptmann Duschel dankte besonders dem Bürgermeister Blümel für seine Förderung und Unterstützung, aber auch dem Gerätemeister Stopper und den anderen Berichterstattern für ihre geleistete gute Arbeit.

Bezirksfeuerwehrkommandant Mayer und Bürgermeister H. Blümel würdigten die Tätigkeit der Wehr in lobender Weise und sprachen gemeinsam den Wunsch aus, die Wehr möge weiter von den gleichen Männern geführt werden.

Die Neuwahl hatte nach geheimer Abstimmung folgendes Ergebnis: Hauptmann Duschel wurde mit Zweidrittelmehrheit wieder unter Beifall zum Hauptmann, und zum Hauptmannstellvertreter Heinrich Klinger gewählt. Zu Brandmeistern: Wehr, Manfred Siebler, Böhrer und Strablegg.

Ernannt wurden wieder: Karl Poppe zum Kassier, Franz Wehr zum Schriftführer, Leopold Stopper zum Gerätemeister, zu seinem Stellvertreter Hl. Maschinenmeister blieb Fritz Reinitz und Fahrmeister Josef Siebler.

Wehrhauptmann Ignaz Duschel dankte nochmals dem Bürgermeister für die vorbildliche Förderung der Wehr, er dankte auch dem Bezirksfeuerwehrkommandanten und dem Abschnittskommandanten Baumgartner.

Aus dem Bericht des Hauptmannes Duschel sei zum Schluß noch angeführt, daß er dankend hervorhob, daß die Pumpenfabrik Bauer gratis die Reparatur von Geräten vornahm, die durch den Hochwasser-einsatz Schaden erlitten hatten. Mit Dank würdigte er auch die Förderung und Unterstützung der Wehr seitens der Draufastwerke AG und der Destr. Alpine-Montangesellschaft, und daß nun auch dank des durch Bürgermeister Hans Blümel möglich gewordenen Anlaufes die Abschleppmaschine für Autobergungen in Dienst gestellt werden kann.

Die Jahreshauptversammlung unserer Stadtfeuerwehr zeigte, daß die Wehr auch den Dank der Bevölkerung verdient.

Wehr